

3/2026

KLUB DER FREIHEITLICHEN GEMEINDERÄTE
Rathaus
Rathausplatz 1
9500 Villach
M: +43 (0)664 42 052 81
E: villach.klub@freiheitliche-ktn.at



Eingelangt am: 06.03.2026
Entgegengenommen von: *[Signature]*
Dringlichkeit zuerkannt: ja nein *europ. Grünen*
Inhalt des Antrages:
 angenommen mit Stimmen von: *SPÖ ÖVP FPÖ ede*
 abgelehnt mit Stimmen von: _____
Enthaltungen: _____
Antragsnummer: _____

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

06.03.2026

**Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte
gemäß § 42 Villacher Stadtrecht**

Mehr Sicherheit im öffentlichen (Nah-)Verkehr

In den letzten Jahren hat Gewalt gegen Mitarbeiter im öffentlichen Nahverkehr in vielen Ländern zugenommen. Ein tragisches Beispiel ist der Vorfall vor gut einem Monat in Deutschland, bei dem ein Familienvater von einem Fahrgast tödlich verletzt wurde. Solche Vorfälle sind erschütternd und werfen ein grelles Licht auf die Herausforderungen, denen sich Buslenker ebenfalls gegenübersehen. In Tirol wurden bspw. bereits entsprechende Schritte gesetzt. Einige Maßnahmen wie etwa Notfallknöpfe liegen natürlich im alleinigen Einflussbereich des Arbeitgebers (also der Verkehrsunternehmen), andere wiederum liegen durchaus im Bereich bzw. bedürfen einer engeren Abstimmung (mit) der öffentlichen Hand.

Mancherorts setzt man auf mobile Interventionsteams, die bei Konflikten im öffentlichen Verkehr eingreifen können. Oder es werden anonyme Beschwerde-Systeme eingeführt, damit Fahrgäste und Mitarbeiter Vorfälle unbürokratisch melden können. Denn zunehmende Gewalt ist nicht nur eine Bedrohung für die Sicherheit der Mitarbeiter, sondern auch für die Fahrgäste, die in einem Umfeld reisen, in dem Respektlosigkeit immer mehr zur Normalität wird. Einst gehörte es zum guten Ton, für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, Ältere oder Schwangere den (Sitz-)Platz freizumachen...

Es ist an der Zeit, dass die Gesellschaft und auch die Stadt als Auftraggeber für einen massiv ausgebauten Busverkehr in Villach eine Vorreiterrolle einnimmt und in Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren präventiv Maßnahmen überlegt, um die Saat für einen respektvolleren Umgang im öffentlichen Verkehr zu legen. Zusätzlich sollte präventiv Sicherheitskonzepte überlegt bzw. abgestimmt werden.

[Signature]
[Signature]

ANTRAG

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

[Signature]
[Signature]
[Signature]

Der Verkehrsreferent der Stadt Villach evaluiert gemeinsam mit den relevanten Akteuren, welche Möglichkeiten es im Einflussbereich der Stadt Villach gibt für einen respektvolleren Umgang im öffentlichen (Nah-)Verkehr und die präventive Entwicklung bzw. Abstimmung von Sicherheitskonzepten.

[Signature]